

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 28. November
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 28 novembre
1922

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 274

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas
S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger 65 cts.)

N^o 274

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Baugesellschaft «Dabheim» Zürich. — Die Finanzlage der schweize-
rischen Eisenbahnen in den Jahren 1921, 1920 und 1913.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique
et de commerce. — Appareillage Gardy S. A., Genève.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 27. Oktober 1922 wurde der vermisste Check Nr. 1991 für 650 Fr. 91 Rp.,
d. d. 30. Juni 1920, ausgestellt von der «The Mutual», Lebensversicherung-
gesellschaft, New York, Generalrepräsentanz für Oesterreich, in Wien 1, Fried-
richstrasse 2, auf die Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich, an die Ordre des
Adolf Sebweid, in Krakau, lautend, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos
erklärt. (W 538)

Zürich, den 21. November 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 27. Oktober 1922 wurde die vermisste Inhaber-Obligation Nr. 95490 auf
die Stadt Zürich für 500 Fr., d. d. 3. März 1900, verzinslich zu 4 %, nebst
Halbjahreszinsen ab 31. Mai 1919/30. November 1919 ff., nach erfolg-
losem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 539)

Zürich, den 21. November 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Obligation Nr. 194122 der Zürcher
Kantonalbank in Zürich für 1000 Fr., d. d. 1. Dezember 1920, verzinslich zu
5 %, mit Halbjahreszinsen ab 10. September 1922 bis 10. September
1926, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren, von der ersten Publi-
kation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes
vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel samt den Zins-
scheinen als kraftlos erklärt werden. (W 540)

Zürich, den 21. November 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 23. Juni 1922 wurde der Aufruf des vermissten Kaufschuldbriefes für
ursprünglich 7600 Fr., reduziert auf Fr. 3600, d. d. 22. April 1896, lautend auf
Heinrich Weiss, Privatier, Eisenbahnhof, in Enge-Zürich 2, zu Gunsten des
Karl Waldmann-Abegg, Architekt, in Enge-Zürich 2, lastend auf einer Liegen-
schaft an der Bürglistrasse in Enge-Zürich 2 (letzter bekannter Besitzer des
Titels: Jakob Schmid-Gysin, nun in Oberägeri), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen eines Jahres, von heute an,
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
alsdann als kraftlos erklärt und an deren Stelle ein neuer Titel errichtet
werden. (W 576)

Zürich, den 20. Juli 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Par ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de
l'action n^o 11449 de la Fabrique de Chocolat de Villars, émission du 1^{er} avril
1906, du montant de fr. 100, avec coupons n^o 12 et suivants, d'avoir à la
produire au greffe du tribunal de la Sarine à Fribourg dans le délai de trois
ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera
prononcée et il en sera délivré une seconde expédition. (W 494)

Fribourg, le 21 octobre 1922. Le vice-président: Alph. Lasser.

Es wird die Amortisation begehrt: des Versicherungsbriefes Pfand-
protokoll Nr. 3606, datiert Gossau, den 7. Februar 1882, von Fr. 5500;
Kreditor: Jos. Anton. Elser, in Niederdorf, Gossau; Debitor: Jos. Ant. Künzle,
Dorf, Gossau.

Der Titel ist abbezahlt.

Der oder die allfälligen Inhaber des vorbezeichneten Wertpapiers werden
hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf unter Vorweisung der Ur-
kunde innert Jahresfrist, d. h. bis zum 20. November 1923, beim unterzeich-
neten Amte geltend zu machen, ansonst die Mortifikation des betreffenden
Titels verfügt wird. (W 537)

Engelburg, den 16. November 1922.

Bezirksgerichtspräsidium Gossau.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Berner Alpenbahn-Gesell-
schaft (Moutier-Longeau) 1911, 4 %, Nr. 38396/97, samt Coupons per 1. Sep-
tember 1914, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten
Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 531)

Bern, den 4. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen, 6 %, Schweizerische Bundes-
bahnen, 1921, Nrn. 7449/51 und 7464, nebst Zinscoupons ab 15. Juli 1922,

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der
ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches
Zahlungsverbot erlassen. (W 532)

Bern, den 6. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 4 %, Berner-Alpenbahn-
Gesellschaft (Moutier-Longeau 1911) Nrn. 29992/93, wird hiermit aufgefordert,
die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
(W 533)

Bern, den 6. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 4365 der Kantonalbank Schyz, lautend auf Frau Notar
Marie Rickenbach, in Arth, mit einem Saldo von Fr. 1852.80, per 7. Okto-
ber 1922.

2. Sparheft Nr. 26234 der Kantonalbank Schyz, lautend auf Tberese
Matbis, Pfäffikon (Höfe), mit einem Saldo von Fr. 214.16 per 31. Dezember
1921.

Der allfällige Inhaber obiger Sparhefte wird hiermit aufgefordert, die-
selben bis am 31. Mai 1923 dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die
Kraftlosklärung erfolgen würde. (W 527)

Schyz, den 13. November 1922.

Der Bezirksgerichtspräsident: Dr. A. Suter.

Dans sa séance du 24 novembre 1921 le président du tribunal civil du
district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du
corps de trois obligations Crédit Foncier Vaudois 4 %, série E, n^{os} 1142, 8172
et 8182, de fr. 500 chacune, qui ont disparu.

Sommation est faite au détenteur inconnu du corps de ces titres de les
produire au greffe du tribunal du district de Lausanne dans un délai échéant
le 30 novembre 1924, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée.
(W 578)

Lausanne, le 26 novembre 1921.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 17. November. Unter der Firma Tabak Holding A.-G. (Tabac Hol-
ding S. A.) (Tobacco Holding Co. Ltd.) (Tabacco Holding S. A.) hat sich,
mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 15. November 1922 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Der Geschäftssitz kann jederzeit an
einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Gesellschaft bezweckt die
Beteiligung an Unternehmungen des Tabakhandels und der Tabak-Industrie
im weitesten Sinne durch Erwerb von Anteilscheinen von Handels- und Fa-
brikationsfirmen, sowie durch Gewährung von Darlehen an solche. Das Ak-
tienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken), eingeteilt
in 600 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. An Stelle
von Aktien können auch Zertifikate über eine Mehrheit von Aktien ausge-
geben werden, die jederzeit gegen einzelne Aktien ausgetauscht werden
können. Die Übertragung von Aktien unterliegt der Zustimmung der General-
versammlung. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch ein-
geschriebenen Brief an die letzte der Gesellschaft bekannte Adresse. Soweit
durch das Gesetz öffentliche Publikationen vorgeschrieben oder sonst not-
wendig sind, werden solche im Schweizerischen Handelsamtsblatt erlassen.
Der Verwaltungsrat kann daneben noch andere Publikationsorgane bestim-
men. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Ver-
waltungsrat von mindestens einem Mitgliede und die Kontrollstelle. Der Ver-
waltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er ist berechtigt, die
Geschäftsführung ganz oder teilweise an einzelne seiner Mitglieder oder Dritt-
personen zu übertragen. Er erlässt die ihm gutschneidenden Anordnungen hin-
sichtlich der Zeichnungsberechtigung. Als Verwaltungsrat und zugleich als
Geschäftsführer ist gewählt: Dr. Theodor Jäger, Vizedirektor, von Winter-
thur, in Zürich 8. Der Genannte führt Einzelunterschrift namens der Gesell-
schaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 45, Zürich 1.

17. November. Volkshaugenossenschaft Wädenswil, in Wädens-
wil (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2390). Karl Rüst
und Gottfried Feldmann sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft aus-
geschieden, womit die Unterschrift des ersten erloschen ist. An deren Stelle
wurden neu in den Vorstand gewählt: Alois Kägi, von Zeiningen (Aargau),
in Wädenswil, als Vizepräsident, und Walter Strickler, Paketträger, von
und in Wädenswil, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit
dem Sekretär oder Kassier zu zweien kollektiv.

17. November. Elektro-Material A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom
30. März 1921, Seite 638). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft be-
findet sich nunmehr: Stampfenbachstrasse 73, Zürich 6.

Kunstverlag. — 17. November. Die Firma Friedrich O. Wolter,
Berlin, Filiale Küssnacht-Zürich, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Fe-
bruar 1922, Seite 353), Hauptsitz in Berlin, Kunstverlag, ist die Prokura des
Adolf Stampfli erloschen.

Stahl- und Hüttenprodukte für den Industriebe-
darf. — 17. November. Die Firma N. Cramer & Co., in Zürich 1 (S. H.

A. B. Nr. 203 vom 31. August 1922, Seite 1689), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Giesshübelstrasse 62.

Seidenstoff-Fabrikation. — 17. November. In der Firma Hitz & Co., in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1921), hat die Kommanditistin Fräulein Caroline Hitz ihre Kommanditeinlage auf Fr. 1000 (eintausend Franken) reduziert.

Mech. Seidenweberei und -Stickerei. — 17. November. Die Firma Henri Hotz, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, Seite 1209), erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers: Henri Hotz, junior, von und in Hinwil.

Immobilienverkehr. — 17. November. Aus der Firma Bissig & Cie., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 308 vom 23. Dezember 1919, Seite 2262), ist der Kommanditär Josef Bissig, jun., ausgetreten, dessen Kommanditeinlage ist damit erloschen. Neu ist als Kommanditistin, mit einer Einlage von Fr. 1000 (eintausend Franken), eingetreten: Frau Anna Bissig-Roost, von Erstfeld (Uri), in Zürich 4. Die bisherige Einzelprokura des Josef Bissig, junior, bleibt bestehen. Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur lediglich: Immobilienverkehr.

17. November. Schiffsbauwerk A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 437 vom 26. Oktober 1906, Seite 1745). Ausser den bisher eingetragenen und unterschrieben führenden Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, Präsident; Gustav Naville, Vizepräsident, und Dr. Victor Karrer, Sekretär, gehören dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft als weitere Mitglieder an: Henri August Römer, Kaufmann, von Gottlieben, in Zürich, Delegierter Ernst Fritz, Ingenieur, von Zürich, in Zürich, und Luzius von Salis, Rechtsanwalt, von Maienfeld, in Haldenstein bei Chur. Das Geschäftslokal befindet sich Gerbergasse 5, Zürich 1.

Kolonialwaren, Früchte, Gemüse. — 17. November. Die Firma Gebr. Stalves, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 28), Kolonialwaren, Früchte und Gemüse, Gesellschafter: Plach Stalves-Camenisch, Florian Stalves und Luza Stalves, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Plach Stalves», in Zürich 4.

Inhaber der Firma Plach Stalves, in Zürich 4, ist Plach Stalves-Camenisch, von Sent (Graubünden), in Zürich 4. Kolonialwaren, Früchte und Gemüse. Hallwylstrasse 40.

Import u. Export. — 17. November. Gustav Adolf Höhn u. Rudolf Gottfried Höhn, beide von Thalwil, in Rüschlikon, haben unter der Firma Gebr. Höhn, in Rüschlikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1922 ihren Anfang nahm. Import und Export von Waren aller Art. Bahnhofstrasse 264.

17. November. Spinnerei Letten Aktiengesellschaft (Spinnerei Letten Société anonyme) (Spinnerei Letten Limited), in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1922, Seite 2165). Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an den Direktor Alexander Hardmeyer, von Zumikon, in Zürich 1, sowie an Albert Merz, von Amlikon, in Basel.

18. November. Mech. Seidenstoffweberei Adliswil (Tissage mécanique de Soieries Adliswil), in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1922, Seite 1656). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Oktober 1922 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 4,000,000 durch Rückzahlung und Annullierung von 200 Aktien zu je Fr. 5000 (Nr. 151-290; 551-585; 676-700) auf Fr. 3,000,000 beschlossen und durchgeführt. § 3 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert. Es beträgt das Aktienkapital also nun Fr. 3,000,000, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 5000. Neben den bisherigen Zeichnungsberechtigten führt auch der Präsident des Verwaltungsrates Gustav Weisbrod-Zürcher, Kaufmann, von und in Affoltern a. A., rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Elektromotoren für Grammophone. — 18. November. Die Firma Lott & Weinmann, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 13. April 1921, Seite 739), Fabrikation von Spezial-Elektromotoren für Grammophone, Gesellschafter: Carl Lott-Kipf und Jacques David Weinmann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die Firma Jacques Weinmann «Motophone», in Horgen, über.

Inhaber der Firma Jacques Weinmann «Motophone», in Horgen, ist Jacques David Weinmann, von Manchester (England), in Zürich 8. Fabrikation von Spezial-Elektromotoren für Grammophone. Im Oberdorf, Bergstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Lott & Weinmann», in Horgen.

18. November. Aktiengesellschaft Meiss & Co., Lloyd-Reisebureau, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1922, Seite 1961) (mit Zweigniederlassung in Bern). Die Prokura des Heinrich von Meiss ist erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Georg Elmiger, von Hohenrain (Luzern), in Zürich 7.

Seidenwaren; Export. — 18. November. Die Firma A. Jucker-Petitpierre, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1918, Seite 470), Soieries; Exportation, verzeigt als Geschäftslokal: Börsenstrasse 22.

Bijouterie-Fabrikation. — 18. November. Der Inhaber der Firma H. Böhrer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1129), wohnt in Zürich 7. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Böhrer & Lindenmann», in Zürich 1.

18. November. Waisenstiftung Neumünster, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916, Seite 409). Gottfried Schönholzer, alt Pfarrer, ist aus der Stiftungskommission ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde an dessen Stelle als Präsident der Stiftungskommission gewählt: Theodor Bodmer, alt Sekundarlehrer, von Zürich, in Zürich 7. Präsident und Quästor zeichnen kollektiv.

18. November. Die Firma G. Wirth & Co. Durament Kunstholz-Fabrik, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1922, Seite 1179), Spezialunternehmung für komprimierte Holzfußböden für Fabriken, Schulen usw., verzeigt ab 1. Dezember 1922 als Geschäftslokal: Angerstrasse Nr. 12, Zürich 2. Die Prokura des Hermann Nicolet ist erloschen, dagegen ist Prokura erteilt an Otto Kuhn, von Oberkulm (Aargau), in Bern. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt in Lalle (Frankreich).

Seiden- und Baumwollzwirnerei. — 18. November. Die Firma E. Wegmann, in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 105 vom 5. Mai 1916, Seite 105), und damit die Prokuren Hedwig Wegmann geb. Honegger, Rudolf Enderli und Walter Emil Wegmann, Seiden- und Baumwollzwirnerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Emil Wegmann», in Birmensdorf, über.

Inhaber der Firma Emil Wegmann, in Birmensdorf, ist Emil Walter Wegmann-Ruch, von Seegraben, in Zürich 2. Seiden- und Baumwollzwirnerei. Auf Dorf. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Enderli, von Zürich, in Birmensdorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Wegmann», in Birmensdorf.

18. November. Schweizerische Kreditanstalt, Agentur Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 293), Hauptsitz in Zürich. Das Direktionsmitglied Dr. Adolf Jöhri, von Bern, sowie der stellvertretende Direktor Emil Hurter, von Schaffhausen, wohnen in Zürich 7, und der Verwaltungsrat Emil Weber, von Zürich, in Horgen.

18. November. Depositenkasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 293), Hauptsitz in Zürich. Das Geschäftslokal ist nach Ecke Badenerstrasse/Kanzleistrasse verlegt. Das Direktionsmitglied Dr. Adolf Jöhri, von Bern, sowie der stellvertretende Direktor Emil Hurter, von Schaffhausen, wohnen in Zürich 7.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 17. November. Unter der Firma Hotel-Genossenschaft Gottschalkenberg besteht mit Sitz in Zug eine Genossenschaft, welche den Erwerb, den Betrieb und die Weiterveräußerung der Hotel-Liegenschaften auf Gottschalkenberg in Menzingen, Kanton Zug, bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. November 1922 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind die bei der Gründung beigetretenen; ausserdem können von der Genossenschaftsversammlung durch Mehrheitsbeschluss jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Zum Beitritt ist ein schriftliches Eintrittsgesuch nötig, worin die Verpflichtung enthalten ist, sich den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung zu unterziehen. Der Austritt erfolgt durch Kündigung, Tod und Ausschluss. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens vier Wochen und ist die Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres zu erklären. Der Ausschluss kann auf Vorschlag des Vorstandes mit einfachem Stimmenmehr ohne Angabe des Grundes durch die Genossenschaftsversammlung erfolgen. Im Falle des Todes ist einer der gesetzlichen Erben mit Zustimmung des Vorstandes der Genossenschaft zur Mitgliedschaft berechtigt. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 200 aus. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur an Genossenschafter übertragbar. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alljährlich ist eine Bilanz nach Massgabe von Art. 656 O.R. aufzustellen, wobei auf genügende Abschreibung Rücksicht zu nehmen ist. Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verteilt: 25 % fallen in den Reservefonds, 75 % werden auf die Anteilscheine gleichmässig verteilt. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird der Liquidationserlös gleichmässig auf alle Genossenschaftsanteile verteilt. Organe der Genossenschaft sind: 1. die Genossenschaftsversammlung, 2. der Vorstand und 3. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten und zwei Beisitzern. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Der Vorstand zeichnet für die Genossenschaft rechtsgültig durch Kollektivunterschrift des Präsidenten mit je einem der beiden Beisitzer. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Kästli, Industrieller, von und in Münchenbuchsee (Bern), Präsident; Jakob Kirchhofer, Holzhändler, von Trachselwald (Bern), in Wegmühle bei Bern, und Rudolf Brönnimann, Metzger und Wirt, von Niedermuhlern, in Urtenen bei Bern; letztere zwei Beisitzer.

17. November. Unter der Firma Genossenschaft Gutsverwaltung Gottschalkenberg besteht mit Sitz in Zug eine Genossenschaft, welche den Erwerb, den Betrieb und die Weiterveräußerung der landwirtschaftlichen Liegenschaften auf Gottschalkenberg in Menzingen, Kt. Zug, bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. November 1922 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind die bei der Gründung beigetretenen; ausserdem können von der Genossenschaftsversammlung durch Mehrheitsbeschluss jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Zum Beitritt ist ein schriftliches Eintrittsgesuch nötig, worin die Verpflichtung enthalten ist, sich den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung zu unterziehen. Der Austritt erfolgt durch Kündigung, Tod und Ausschluss. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens vier Wochen und ist die Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres zu erklären. Der Ausschluss kann auf Vorschlag des Vorstandes mit einfachem Stimmenmehr ohne Angabe des Grundes durch die Genossenschaftsversammlung erfolgen. Im Falle des Todes ist einer der gesetzlichen Erben mit Zustimmung des Vorstandes der Genossenschaft zur Mitgliedschaft berechtigt. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 200 aus. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur an Genossenschafter übertragbar. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alljährlich ist eine Bilanz nach Massgabe von Art. 656 O.R. aufzustellen, wobei auf genügende Abschreibung Rücksicht zu nehmen ist. Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verteilt: 25 % fallen in den Reservefonds, 75 % werden auf die Anteilscheine gleichmässig verteilt. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird der Liquidationserlös gleichmässig auf alle Genossenschaftsanteile verteilt. Organe der Genossenschaft sind: 1. die Genossenschaftsversammlung, 2. der Vorstand und 3. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten und zwei Beisitzern. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Der Vorstand zeichnet für die Genossenschaft rechtsgültig durch Kollektivunterschrift des Präsidenten mit je einem der beiden Beisitzer. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Kästli, Industrieller, von und in Münchenbuchsee (Bern), Präsident; Jakob Kirchhofer, Holzhändler, von Trachselwald (Bern), in Wegmühle bei Bern, und Rudolf Brönnimann, Metzger und Wirt, von Niedermuhlern, in Urtenen bei Bern; letztere zwei Beisitzer.

17. November. Unter der Firma Wald-Genossenschaft Gottschalkenberg besteht mit Sitz in Zug eine Genossenschaft, welche den Erwerb, den Betrieb und die Weiterveräußerung der Waldungen auf Gottschalkenberg in Menzingen, Kt. Zug, bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. November 1922 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind die bei der Gründung beigetretenen; ausserdem können von der Genossenschaftsversammlung durch Mehrheitsbeschluss jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Zum Beitritt ist ein schriftliches Eintrittsgesuch nötig, worin die Verpflichtung enthalten ist, sich den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung zu unterziehen. Der Austritt erfolgt durch Kündigung, Tod und Ausschluss. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens vier Wochen und ist die Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres zu erklären. Der Ausschluss kann auf Vorschlag des Vorstandes mit einfachem Stimmenmehr ohne Angabe des Grundes durch die Genossenschaftsversammlung erfolgen. Im Falle des Todes ist einer der gesetzlichen Erben mit Zustimmung des Vorstandes der Genossenschaft zur Mitgliedschaft berechtigt. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 200 aus. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur an Genossenschafter übertragbar. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alljährlich ist eine Bilanz nach Massgabe von Art. 656 O.R. aufzustellen, wobei auf genügende Abschreibung Rücksicht zu nehmen ist. Der jährliche Reingewinn wird wie folgt verteilt: 25 % fallen in den Reservefonds, 75 % werden auf die Anteilscheine gleichmässig verteilt. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird der Liquidationserlös gleichmässig auf alle Genossenschaftsanteile verteilt. Organe der Genossenschaft sind: 1. die Genossenschaftsversammlung, 2. der Vorstand und 3. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten und zwei Beisitzern. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Der Vorstand zeichnet für die Genossenschaft rechtsgültig durch Kollektivunterschrift des Präsidenten mit je einem der beiden Beisitzer. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Kästli, Industrieller, von und in Münchenbuchsee (Bern), Präsident; Jakob Kirchhofer, Holzhändler, von Trachselwald (Bern), in Wegmühle bei Bern, und Rudolf Brönnimann, Metzger und Wirt, von Niedermuhlern, in Urtenen bei Bern; letztere zwei Beisitzer.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 13. November. **Strassenbahn Frauenfeld-Wil**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. April 1912, Seite 618, und Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 749). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes Ständerat A. O. Aepli ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als nunmehriger Präsident wurde gewählt: das bisherige Mitglied Dr. jur. Karl Halter, Gemeindeamann, von Müllheim und Frauenfeld, und neu in den Verwaltungsrat: Hans Schmid, Redakteur, von Bussnang, beide in Frauenfeld. Präsident oder Vizepräsident je in Verbindung mit dem Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Metzgerei und Wursterei. — 14. November. Die Firma **Witwe Erbar**, Metzgerei und Wursterei, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 135 vom 16. Juni 1891, Seite 549), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Mehl und Futtermittel. — 14. November. Die Firma **Jakob Schmidhauser-Roth**, Handel mit Mehl und Futtermitteln, in Zihlschlacht (S. H. A. B. Nr. 280 vom 12. November 1907, Seite 1938), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Komestibles. — 14. November. Inhaber der Firma **Wilhelm Fiorina**, in Frauenfeld, ist Wilhelm Fiorina, von Somma Lombarda-Mailand (Italien), in Frauenfeld, Wirtschaft und Komestibleshandlung.

15. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigte Fabrikantenkrankenkasse Arbon**, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 23. November 1914, Seite 1782; Nr. 221 vom 20. September 1916, Seite 1444, und Nr. 60 vom 13. März 1918, Seite 404), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1922 infolge Fusion aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen ab 1. November 1922 an den Zentrverband ostschweizerischer Krankenkassen, Sektion Arbon, über. Die Firma und damit die Vertretungsberechtigung von Josef Frauenknecht, Sebastian Triebelhorn, Albert Lendenmann und Gottfried Egli ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Landesprodukte. — 15. November. Der Inhaber der Firma **Aug. Zahner**, Handel mit Landesprodukten, in Lippoldswilen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. August 1918, Seite 1383), hat das Geschäfts- und Wohn-domicil von Lippoldswilen nach Berg verlegt.

Schmiede, Maschinen und Spezialeien. — 15. November. Inhaber der Firma **Alfred Jäggi-Leutenegger**, in Lanzeneunforn, ist Alfred Jäggi-Leutenegger, von Märiswil (Bern), in Lanzeneunforn. Schmiede, Maschinen- und Spezialeienhandlung.

16. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Roggwil & Umgehung**, in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, Seite 355), hat an Stelle des ausgetretenen Anton Hafner in den Vorstand gewählt: Karl Schlierenzauer, Landwirt, von St. Gallen, in Freidorf.

Holzbildhauerei. — 16. November. Die Firma **Wilhelm Ruff**, Holzbildhauerei, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1921, Seite 1328), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. November. Der **Verband thurg. Transformatorenbesitzer (Verein)**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Balzerswil (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 683; Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1058; Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1060, und Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 101), hat den Sitz nach Lengwil-Oberhofen-Ilighausen verlegt. Nunmehriger Präsident ist Albert Spengler, Holzgrosshandlung, von Dettighofen, in Lengwil; Vizepräsident ist: Fritz Setz, Direktor des Elektrizitätswerkes Arbon, von Dintikon (Aargau), in Arbon; Kassier und Geschäftsführer ist: Jean Vonbank, Ingenieur, von Winterthur, in Sirmach (bisher Aktuar), und Aktuar ist: Joseph Rieser, Ingenieur, von Buch-Uesslingen, in Frauenfeld, bisheriges Vorstandsmitglied. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 52813. — 4. Oktober 1922, 8 Uhr.

Adolf Schmidts Erben, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Automobilöle.

ASEOL



Nr. 52814. — 6. Oktober 1922, 18 Uhr.

J. Grossmith & Son, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Parfümerien (inbegriffen Toiletten-Artikel, Zahn- und Haarpräparate und parfümierte Seife).



Nr. 52815. — 6. Oktober 1922, 18 Uhr.

J. Grossmith & Son, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Lavendelwasser und parfümierte Seife.



Nr. 52816. — 9. Oktober 1922, 8 Uhr.

Eduard Stahel, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

RAGUS

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 45627 der Ragus A. G.
in Liq., Basel).

N° 52817. — 11 octobre 1922, 8 h.

Tavannes Watch Co., fabrication et commerce,
Tavannes (Suisse).

Produits et fournitures d'horlogerie, de bijouterie, d'orfèvrerie et d'argenterie; instruments et appareils de précision, d'optique, de géodésie et d'astronomie; appareils de contrôle, boussoles, réveils, compteurs, métronomes, enregistreurs; machines à écrire, à calculer et accessoires; instruments et appareils dentaires, de chirurgie, d'orthopédie, de médecine et d'hygiène; matériel pour écrire, dessiner et peindre; articles de bureaux; articles de papeterie; matériel pour bureaux techniques; tire-lignes, punaises en acier, pinces à papier; articles de ménage; objets d'enseignement; instruments de musique; appareils et articles se rattachant à la photographie, à l'électricité, au chauffage, la téléphonie, la phonographie, la télégraphie et à l'imprimerie; produits de la verrerie; jeux, jouets; articles de sports, de fumeurs, de contellerie, de quincaillerie, de mercerie et d'habillements; outils et outillages; machines de tous genres, leurs parties et accessoires; moteurs et parties de moteurs; pièces détachées pour automobiles et tous autres véhicules et pour aéroplanes, armes, ainsi que tous objets, étuis, emballages, etc., servant à la réclame et à la publicité pour les dits articles.

"CYMA"

(Renouvellement avec indication modifiée des produits du n° 43496).

N° 52818. — 4 novembre 1922, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,
Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes portables, leurs accessoires et emballages.

The Grippa

Nr. 52819. — 3. November 1922, 8 Uhr.

Dr. Edwin Strickler, Chemisches Laboratorium, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 52820. — 14. Oktober 1922, 11 Uhr.

Frau Berta Höflin geb. Ringger, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Parfümerie-Artikel.



Nr. 52821. — 3. November 1922, 8 Uhr.

Max Bättig, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Reinigungsmittel für polierte, gewichste und lackierte Möbel aller Arten.
Möbelreinigungsmittel



Nr. 52822. — 3. November 1922, 8 Uhr.

Boyens & Co. Lavarol-Gesellschaft, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Imprägniermittel, Anstrichmittel, Farben, Maler-Hilfsmittel.



N° 52823. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.

EVELYNE

N° 52824. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.

HALINKA

N° 52825. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.

STACCATO

N° 52826. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.

KoKiNo

N° 52827. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.



N° 52828. — 19 octobre 1922, 8 h.

Victor Bahon, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Montres, cadrans, mouvements, boîtes et emballages.



Nr. 52829. — 20. Oktober 1922, 8 Uhr.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Kartons aller Art, sowie Packungen, Etiketten, Plakate, Preislisten und Reklameartikel.

PERPLEX

Nr. 52830. — 20. Oktober 1922, 8 Uhr.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Kartons aller Art, sowie Packungen, Etiketten, Plakate, Preislisten und Reklameartikel.

OPTIMAS

Nr. 52831. — 20. Oktober 1922, 8 Uhr.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Papiere und Kartons aller Art, sowie Packungen, Etiketten, Plakate, Preislisten und Reklameartikel.

SUPERBUS

Nr. 52832. — 23. Oktober 1922, 17 Uhr.

Koch & Co., Fabrikation und Handel,
Elberfeld (Deutschland).

Bohrer, Bohrhalter, Geradebohrmaschinen, Drehbänke, Drehstühle, Drehstuhlteile, Drehherze, Drehrollen, Drehstifte, Nietpunzen, Punzensortimente, Punktiermaschinen, Raderschneidemaschinen, Räderwalzenmaschinen, Schraubemaschinen, Schraubenpoliermaschinen, Schwungräder, Triebnietmaschinen, Vorgelege, Zapfenbohrmaschinen, Zapfenrollierstühle.

Triumph

(Erneuerung der Nr. 14648).

Nr. 52833. — 23. Oktober 1922, 17 Uhr.

Koch & Co., Fabrikation und Handel,
Elberfeld (Deutschland).

Bohr-, Etiketten-, Fass-, Frais-, Geradebohr-, Löt-, Niet-, Polier-, Punktier-, Raderschneid-, Räderstreck-, Schraubenpolier-, Wälz-, Walz- und Zapfenbohrmaschinen; Bohrfutter; Pressen; Zapfenrollierstühle, Drehstühle und Drehbänke; Bohrer, Feilen; Holzwaren, bestehend aus Kästchen und Schränken zur Aufbewahrung von Werkzeugen für Uhrmacher, Goldarbeiter, Zahntechniker und Mechaniker; Kästchen und Schränke zum Aufbewahren von Uhrbestandteilen aller Art, insbesondere von Uhrgläsern.

MATADOR

(Erneuerung der Nr. 14649).

Nr. 52834. — 25. Oktober 1922, 8 Uhr.

„Lisor“ Chemische Präparate, L. Lehmann,
Romanshorn (Schweiz).

Giftfreie Vertilgungsmittel für Ratten, Mäuse, Schwaben und Russen-Käfer.

Lisor

N° 52835. — 27 octobre 1922, 8 h.

Fabriques Eterna Schild frères & Cie., fabrication,
Grenchen (Suisse).

Montres en tous genres, pendules, horloges; pièces détachées et emballages.

SUOMI

N° 52836. — 27 octobre 1922, 8 li.

Fabriques Eterna Schild frères & Cie., fabrication,
Grenchen (Suisse).

Montres en tous genres, pendules, horloges; pièces détachées et emballages.

**Firmaänderung — Modification de raison**

N° 43870 (F. o. s. du c. n° 102 de 1919). — Société anonyme Agricola fabrique d'engrais et produits chimiques (anciennement Fama et Cie), Bussigny. — Selon inscription du 14 novembre 1919 au registre du commerce la société titulaire de cette marque a modifié sa raison en: **Agricola S. A.** — Communiqué au bureau et enregistré le 14 novembre 1922.

Baugesellschaft „Daheim“ Zürich

In der a. o. Generalversammlung vom 23. Oktober 1922 ist die Liquidation der Baugesellschaft „Daheim“ Zürich beschlossen worden. Gemäss Art. 712 des O.-R. werden die Gläubiger der Gesellschaft zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (V 277)

Zürich, den 27. November 1922.

Die Liquidationskommission.**Appareillage Gardy S. A. Genève**

Conformément à l'ordonnance du Conseil Fédéral du 20 février 1918, les porteurs de l'emprunt de 4,000,000 francs obligations 6% de 1919 sont convoqués en assemblée pour le lundi 4 décembre 1922 à 16 heures, à la Chambre de Commerce, rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Désignation d'un président.
2. Rapport sur la situation financière de la société.
3. Désignation des représentants des porteurs d'obligations.
4. Propositions de modification aux conditions de l'emprunt.
 - a) les intérêts échus du 1^{er} décembre 1922 au 1^{er} juin 1924 inclusivement seront convertis en bons sans intérêts;
 - b) ces bons seront amortis, à partir du 1^{er} décembre 1924, dans un délai de 10 ans par voie de tirage au sort à concurrence d'un dixième par année au minimum.
5. Votation sur cette proposition.

Une copie de la proposition détaillée sera remise dès ce jour aux intéressés par le siège social, sur leur demande.

L'adhésion des obligataires représentant ¾ au moins du montant de l'emprunt est nécessaire pour que cette proposition soit valablement adoptée.

Une procuration écrite est exigée pour la représentation d'un créancier à l'assemblée. (V 274^b)

Les cartes d'admission à l'assemblée indiquant le nom du porteur, le nombre et le numéro des obligations seront délivrées au siège social à la Jonction (Genève) sur présentation des titres ou d'un récépissé numérique de ceux-ci dressé par un établissement de banque.

Appareillage Gardy S. A.

Le conseil d'administration.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Die Finanzlage der schweizerischen Eisenbahnen in den Jahren 1921, 1920 und 1913**

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des eidg. Eisenbahndepartements.)

Die Betriebslänge des gesamten schweizerischen Eisenbahnnetzes erreichte Ende 1921 5943 km gegenüber 5647 km Ende 1913. Im Jahre 1921 ist einzig die Schmalspurstrecke Basel—Muttentz von 2,8 km Länge gebaut und eröffnet worden. In den beiden Vorjahren ergab sich gar kein Zuwachs. Der Eisenbahnbau hat somit fast ganz aufgehört. Die Gründe sind bekannt. Die nach Beginn der Kriegsperiode noch in Betrieb gesetzten 18 neuen Bahnhöfen mit einer Länge von annähernd 300 km sind vor dieser Zeit projektiert und in Bau genommen worden. Es betrifft folgende Bahnen. Im Jahre 1914 eröffnet: Beatenbucht—Interlaken, Sép.y—Diablerets und Chur—Arosa. 1915: Brig—Gletsch, Leuk—Leukerbad, Huttwil—Eriswil, Münster—Lengnau und Heerbrugg—Diepoldsau. 1916: Sissach—Olten (Basistunnel), Solothurn—Zollikofen, Nyon—St-Cergue, Brienz—Interlaken, Biel—Täuffelen—Ins und Wohlen—Meisterschwanden. 1917: Göschenen—Andermatt, St-Cergue—La Cure, Langenthal—Melchnau und 1918: Solothurn—Niederbipp.

Die Finanzergebnisse des Jahres 1921 sind in der nachstehenden Gewinn- und Verlustrechnung nach Bahngruppen zusammengestellt. Die Bilanzen zeigen den Stand der Unternehmungen auf Ende des gleichen Jahres. Die beigefügten Beträge der Jahre 1920 und 1913 dienen zur Vergleichung. Aus der Betrachtung der alten und neuen Zahlenreihen geht hervor, dass in der Vorkriegszeit bei viel kleineren Betriebseinnahmen ansehnliche Gewinnbeträge zu Dividenden verwendet, in Reserve gestellt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden konnten. Im Jahre 1921 erzielten hingegen nur noch ganz wenige Bahnen eine Rendite. In den Einnahmen der Gewinn- und Verlustrechnung sind am Schluss grosse, aus den Sanierungen herrührende Beträge (Schuld- und Zinsennachlässe, sowie Abschreibungen auf dem Aktienkapital) aufgeführt. Sie sind eine aussergewöhnliche Erscheinung und zeugen vom misslichen Stande vieler Unternehmungen. Der Jahresausfall ist trotz dieser Ausgleichungen noch immer recht bedeutend.

Ohne die Sanierungen hätten sich viele der von der Wirtschaftskrisis stark betroffenen Gesellschaften nicht weiter erhalten können. Die Verständigung zwischen den Schuldern und Gläubigern erwies sich daher allgemein als ein zwingendes Gebot. Gleiche Vereinbarungen werden auch in zukünftigen Fällen nötig sein. Um einzelne Posten des neuen Rechnungsabschlusses richtig beurteilen zu können, erscheint es geboten, die ausserordentlichen finanziellen Umgestaltungen seit dem Jahre 1913 kurz zu erläutern. Es wurden von 1914—1921 vorgenommen: freiwillige Sanierungen bei 3 Normalbahnen, 10 Schmalspurbahnen, 1 Zahnradbahn, 1 Trambahn und 9 Seilbahnen, zusammen 24 Fälle; Sanierungen auf Grund gerichtlicher Nachlassverträge bei 1 Normalspurbahn, 2 Schmalspurbahnen, 7 Zahnradbahnen und 3 Seilbahnen, zusammen in 13 Fällen; Verkäufe von Bahnen in 5 Fällen (Tösstalbahn, Wald—Rütibahn, Tramways in St. Moritz und in Lugano und 1 Seilbahn in Lugano) und endlich 1 Zwangsliquidation im Jahre 1914 bei einer Zahnradbahn.

Alle diese 43 verschiedenen Sanierungsfälle waren mit bedeutenden Verzicht und Verlusten auf Aktien und Forderungstiteln verbunden. Für die angegebene achtjährige Periode sind anzuführen:

Minderwertung von Stammaktien	Fr. 38,805,958
Minderwertung von Prioritätsaktien	» 11,887,681
Verluste auf festen Anleihen	» 1,901,478
Verluste auf Anleihezinssinsen	» 7,142,939
Verluste auf laufenden Forderungen	» 2,171,465
Zusammen Abschreibungen, Nachlässe etc.	Fr. 61,909,521

Diese Summe diente:

a) zu Abschreibungen auf:	
dem Baukonto	Fr. 10,383,298
dem Konto der zu tilgenden Verwendungen	» 3,940,019
den andern Bilanzaktiven	» 1,868,470
den Passivsaldo	» 20,043,457

b) zu ändern Leistungen	Fr. 1,925,803
c) zu Gutschriften an:	
den Konto getilgtes Aktienkapital	» 1,473,237
den Erneuerungsfonds	» 1,366,454
den Reservefonds	» 716,164
die Spezialreserve	» 631,979
die Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	» 19,560,640
Summa wie oben	Fr. 61,209,521

Die vollzogenen ausserordentlichen Reservestellungen, die ohne die Gutschriften an den Erneuerungsfonds Fr. 22,382,020 ausmachen, entstammen zumeist von zuviel abgeschriebenem Aktienkapital. Im gerichtlichen Nachlassverfahren wurden, je nach der zukünftigen Ertragsmöglichkeit einer Unternehmung, vorhandene Aktiensorten voll oder bis auf einen Mindestwert von 10 % des ursprünglichen Nominalbetrages abgeschrieben. Bei zwei zürcherischen Schmalspurbahnen ist das Aktienkapital aus besonderen Gründen sogar bis auf 1 % oder Fr. 5 per Titel herabgesetzt worden.

Wenn von den aufgeführten Nachlässen von Fr. 61,909,521 der in den Reserven sich wiederfindende Betrag von Fr. 22,382,020 abgezogen wird, so bleiben noch Fr. 39,527,501 als Resteinbusse aus den Sanierungen von 1914—1921.

Neben den direkten Verlusten haben die Gläubiger bei der Aufstellung der Nachlassverträge noch weitere Opfer auf sich nehmen müssen. In vielen Fällen erfolgte die Stundung von festen Kapital- und Zinsforderungen oder ihr Umtausch in Aktientitel. Von 1919—1921 wurden umgewandelt:

Anleihen in Prioritätsaktien	für Fr. 6,197,800
Anleihezinssinsen in Anleihen	» 572,200
Anleihezinssinsen in Prioritätsaktien	» 927,062
Laufende Schulden in Anleihen	» 512,557
Laufende Schulden in Prioritätsaktien	» 2,628,796
Umwandlungen im ganzen	für Fr. 10,838,415

Endlich sind die festen Zinssätze verschiedener Anleiheforderungen für 5 und mehr Jahre vom Ertrag abhängig gemacht und die Kapitalrückzahlungstermine um Jahre hinausgeschoben worden. Damit erhielten die auf schwachen Füßen stehenden Unternehmungen die Möglichkeit, im Laufe der Jahre wieder zu erstarken, ohne die Gläubiger in ihrem Anrechte auf entstehende Ueberschüsse über Gebühr zu schmälern.

Ausser diesen bis Ende 1921 durchgeführten finanziellen Rekonstruktionen sind im laufenden Jahre noch 8 Sanierungsfälle eingeleitet oder erledigt worden. Andere 20 Unternehmungen werden eine Neuordnung ihrer Finanzverhältnisse erst noch vorzunehmen haben.

Laut der Gewinn- und Verlustrechnung stunden für den allgemeinen Finanzhaushalt der Bahnen an Betriebsüberschüssen zur Verfügung in den Jahren: 1913 = 89,8 Millionen, 1919 = 63,1 Millionen, 1920 = 50,8 Millionen und 1921 = 29,0 Millionen Franken. Dazu kamen die Zuschüsse aus den Spezialfonds von jährlich ca. 15 Millionen und die Erträge der Wertbestände und Guthaben. Die letzteren waren aber nicht mehr bedeutend. Seit Jahren reichten die verfügbaren Gelder zur Bestreitung der Zinse, der Einlagen in den Erneuerungsfonds und der Amortisationen bei weitem nicht mehr aus. Die drei letzten Rechnungsabschlüsse aller Bahnen haben daher Verlustbeträge von 39,3, 41,2 und 66 Millionen Franken ergeben. Ohne die geschilderten, für die Bahngesellschaften aus dem Nachlassverfahren entstandenen Vergünstigungen wären die Fehlbeträge auf Ende 1921 noch grösser.

Für alle Bahnen zusammen besteht für 1921 und die früheren Defizitjahre ein buchmässiger Gesamtausfall von 131,3 Millionen Franken. Ende 1920 betrug der totale Passivenüberschuss 157,9 Millionen. Dass er sich trotz des

neuen Verlustes von 1921 vermindert hat, ist die Folge der Uebertragung des Fehlbetrages der S. B. B. von 92,7 Millionen von Ende 1920 auf den Konto der zu tilgenden Verwendungen.

Die auf verschiedenen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung von 1921 gegenüber früher entstandenen Unterschiede sind vorstehend in der Hauptsache schon erörtert oder sie erklären sich von selbst. Die Einzelheiten der Betriebsrechnung des Jahres 1921 samt den zugehörigen Auseinandersetzungen sind in der Nr. 178 des S. H. A. B. vom 2. August 1922 ersichtlich.

Zu den Bilanzen ist folgendes zu bemerken. Die Anlagekosten (Baukonto und unvollendete Objekte) haben im Jahr 1921 insgesamt um 143 Millionen zugenommen. Davon entfallen 120 Millionen auf die Bundesbahnen, und zwar vorwiegend auf die Aufwendungen für die Einrichtung des elektrischen Betriebes und für die Notstandsarbeiten.

Bei den zu tilgenden Verwendungen rührt der grosse Zuwachs von der schon erwähnten Uebertragung des Kriegsdéfizits der S. B. B. von 92,7 Millionen Franken her.

Die Werte der entbehrlichen Liegenschaften und der Materialvorräte gingen infolge der Verminderung der Kohlenbestände und des Rückganges der Anschaffungspreise der Vorräte um etwa 48 Millionen zurück.

Die Vermehrung des Betrages der festen Anleihen hängt mit dem Ausbau der Bahnen zusammen.

Die Summe der verfallenen Schuldentitel und Zinscoupons ist trotz der durchgeführten Sanierung einiger Gesellschaften immer noch im Zunehmen begriffen. Es zeugt dies vom stets noch vorhandenen Mangel an Betriebsüberschüssen.

Die Forderung der sonstigen Gläubiger beträgt noch 352,4 Millionen gegen 436,6 Millionen im Jahre 1920. Die günstiger gewordenen Geldmarkverhältnisse ermöglichten die Umwandlung grösserer Schuldposten in Anleihen.

Die ansehnliche Zunahme der Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital ist, wie schon bemerkt wurde, mit den vollzogenen Sanierungen im Zusammenhange stehend.

Die Summe aller Bilanzposten hat seit dem Jahre 1913 um 918 Millionen Franken oder um 36 % zugenommen.

Der schädigende Einfluss der Krisenjahre auf die Finanzlage der schweizerischen Bahnunternehmungen ist, seitdem ein bedeutender Teil der Verluste durch Bilanzbereinigungen Ausgleichung fand, nicht mehr leicht zahlenmässig festzustellen. Er geht im wesentlichen aber stets noch aus den einzelnen gegenüber 1913 stark veränderten Bilanzposten hervor.

Gewinn- und Verlustrechnungen für 1921, 1920 und 1913

(in 1000 Fr.)	Bundesbahnen	Normalspurbahnen	Schmalspurbahnen	Zahnradbahnen	Tramways	Seilbahnen	Total 1921	Total 1920	Total 1913
Einnahmen									
Betriebseinnahmen	853,972	87,559	82,901	3,445	41,978	8,508	478,858	514,380	279,148
Betriebsausgaben	841,918	81,882	27,820	2,482	87,755	2,490	444,297	463,548	189,880
Ueberschuss der Betriebseinnahmen	12,054	5,727	5,081	963	4,218	1,013	29,056	50,832	89,768
Ertrag verpachteter Linien	—	45	24	—	87	—	106	84	54
Zinse auf dem Bankkapital	6,188	—	119	—	—	—	6,257	5,106	2,677
Ertrag der Wertbestände und Guthaben	7,042	745	405	91	424	88	8,790	12,124	6,167
Rohertrag anderer Bahnsektionen	—	56	88	56	47	76	54	—	120
Rohertrag der Nebengeschäfte	292	172	671	—	588	615	1,405	1,606	2,271
Aus dem Erneuerungsfonds	8,574	828	522	86	1,211	83	11,204	14,376	10,968
Reservefonds	—	47	14	—	12	—	78	97	85
Tilgungsfonds	—	15	8	—	—	—	18	35	175
andere Fonds	793	320	840	82	776	74	2,885	1,678	2,406
Betriebssubventionen	15	23	326	—	684	10	1,083	1,033	258
Rückbuchung aus dem Konto „getilgtes Schuldkapital“	—	—	—	—	—	—	—	98,488	—
Schuld- und Zinsnachlässe	—	1,098	1,819	3,589	—	26	6,582	720	—
Abschreibungen auf dem Aktienkapital	—	—	22,470	6,025	—	270	28,765	7,959	4,281
Sonstige Einnahmen	1	182	258	381	171	8	951	636	568
Total Einnahmen 1921	84,825	8,914	82,185	11,061	8,148	2,056	96,634	—	—
(1920)	161,938	11,968	6,894	4,754	7,011	2,009	—	194,574	—
(1918)	86,800	9,562	14,751	2,563	5,818	1,798	—	—	119,788
Ausgaben									
Entschädigung für Pachtstrecken	45	—	—	—	37	—	82	84	54
Verzinsung der festen Anleihen	76,269	7,370	7,360	869	725	788	98,891	88,228	64,862
schwebenden Schulden	12,303	2,269	1,346	268	988	273	17,457	11,679	4,740
Finanzkosten, Kursverluste etc.	1,896	211	816	24	—	—	1,947	2,898	—
Tilgung von Schuldkapital	5,066	51	1,720	—	51	14	4,892	2,978	8,745
Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	2,406	71	1,102	221	904	116	4,820	3,086	9,966
von andern Bilanzposten	—	47	1,778	1,083	808	107	3,273	1,853	1,251
In den Erneuerungsfonds	8,287	1,099	1,989	188	1,890	121	15,524	12,675	15,832
Reservefonds	—	98	288	140	69	188	783	841	459
Tilgungsfonds	—	16	509	—	78	—	603	93	117
andere Fonds	1,197	203	145	113	363	56	2,077	2,379	4,569
In die Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital	—	—	11,898	900	—	—	12,798	5,861	1,200
Sonstige Ausgaben	1,872	814	129	2	588	74	3,459	2,614	1,768
Dividenden für die Aktien	—	499	187	17	825	264	1,292	1,233	4,879
Ertrag der Dotationskapitalien	—	—	—	—	2,345	—	2,345	1,829	1,889
Total Ausgaben 1921	106,881	12,788	28,717	3,775	8,651	1,951	162,668	—	—
(1920)	95,212	15,768	11,869	5,872	7,006	2,096	—	187,823	—
(1918)	84,187	10,490	12,608	2,604	5,896	1,881	—	—	117,111
Ueberschuss der Einnahmen 1921	— 72,506	— 8,824	8,418	7,286	— 508	105	— 66,029	—	—
(1920)	66,726	— 3,600	— 4,975	— 618	5	87	—	57,251	—
(1918)	1,818	— 928	2,148	— 41	— 88	— 83	—	—	2,677
Schluss-Sald Endes 1921	— 72,508	— 80,001	— 19,489	— 1,482	— 986	— 896	— 181,260	—	—
(1920)	— 92,738 ¹⁾	— 82,177	— 22,907	— 8,718	— 428	— 1,001	—	— 157,969 ¹⁾	—
(1918)	8,039	— 8,867	— 1,150	— 199	298	— 200	—	—	8,416

¹⁾ Uebertrag von Fr. 92,737,762 auf den Konto „Zu tilgende Verwendungen“.

Bilanzen auf Ende 1921, 1920 und 1913

(in 1000 Fr.)	Bundesbahnen	Normalspurbahnen	Schmalspurbahnen	Zahnradbahnen	Tramways	Seilbahnen	Total 1921	Total 1920	Total 1913
Aktiven									
Anstehende Kapitalien	—	380	1,849	250	491	80	3,050	8,869	14,823
Bankkonto der Bahn	1,615,189	881,416	321,473	51,883	106,912	29,084	2,451,457	2,381,313	2,015,944
Unvollendete Bauobjekte	802,610	10,494	25,596	142	1,892	81	840,765	270,907	124,002
Mehrpriß der S. B. B. über die Anlagekosten	118,917	—	—	—	—	—	118,917	118,917	118,917
Kosten anderer Bahnsektionen	—	—	1,213	—	491	459	2,163	2,163	2,278
Nebengeschäfte	1,631	5,278	10,114	2,884	7,784	11,523	33,664	38,750	85,858
Beteiligung an anderen Unternehmungen	—	514	—	1,146	—	—	1,660	1,660	1,592
Zu tilgende Verwendungen	117,861	15,246	11,680	440	8,892	988	149,107	55,209	84,339
Kassen, Wertchriften und Bankguthaben	27,182	12,174	7,197	1,927	3,917	1,774	54,151	67,446	149,637
Verschiedene Schuldner	18,442	4,991	2,925	3,479	2,938	580	33,855	28,361	18,701
Entbehrliche Liegenschaften und Materialvorräte	141,638	6,426	7,041	688	6,707	439	162,934	201,239	56,662
Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	72,506	36,368	19,779	1,456	1,022	1,020	182,146	159,529	6,302
Total 1921	2,410,451	423,282	408,867	63,295	184,496	45,978	3,486,869	—	—
(1920)	2,265,868	407,749	404,458	68,474	181,047	46,157	—	3,323,653	—
(1918)	1,717,716	365,117	282,381	59,834	98,467	44,584	—	—	2,568,049
Passiven									
Aktienkapital	—	147,754	126,272	21,069	25,873	17,986	333,904	359,162	354,364
Feste Anleihen	2,009,048	179,984	185,918	26,847	18,243	17,493	2,437,518	2,201,009	1,823,266
Dotationskapital	—	255	2,225	—	58,198	288	60,947	58,969	89,842
Rückzahlbare Subventionen	—	1,262	1,245	—	290	—	2,797	2,797	2,717
Getilgtes Aktien- und Schuldkapital	34,589	553	1,998	—	709	216	38,015	33,229	70,269
Verfallene Titel und Coupons, Ratazinsen	18,823	28,248	22,824	968	643	1,226	72,727	64,850	19,460
Sonstige Gläubiger	255,753	45,496	20,472	6,831	9,958	4,866	352,871	436,623	116,330
Erneuerungsfonds	84,877	11,529	20,136	3,066	16,691	2,288	138,087	135,296	103,268
Reservefonds	—	1,819	1,878	210	1,302	555	6,284	4,602	6,843
Tilgungsfonds	—	281	167	—	176	12	636	577	653
Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital	—	3,284	18,062	3,674	360	801	20,631	8,049	8,577
Andere Fonds	7,911	3,080	3,878	606	1,973	652	17,550	17,182	18,753
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	—	361	292	24	85	145	907	1,559	9,717
Total 1921	2,410,451	423,282	408,867	63,295	184,496	45,978	3,486,869	—	—
(1920)	2,265,868	407,749	404,458	68,474	181,047	46,157	—	3,323,653	—
(1918)	1,717,716	365,117	282,381	59,834	98,467	44,584	—	—	2,568,049

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.TRANSPORTE NACH
SPANIENüber Irun, Port-Bou und via mare
führen wir seit Jahren als Spezialität.

Wir offerieren Ihnen unsere bestorganisierten

SPEZIALVERKEHRE
A. WELTI-FURRER

(4787 Z)

A. G.

ZÜRICH — SCHAFFHAUSEN — BASEL — BUCHS

Typographia-Obligationen 1917

10. Prämienziehung vom 15. November 1922

Gezogene Serien: 668, 845, 1196, 1422, 2318, 2815, 3003, 3193, 3269, 4092, 4301, 4304, 4391, 4801.

Zu Fr. 6000 Serie 1196 Nr. 22. Zu Fr. 1000 Serie 1422 Nr. 08, 4301 05. Zu Fr. 500 Serie 668 Nr. 19, 2815 28. Zu Fr. 200 Serie 668 Nr. 30, 3003 17, 3193 10, 4304 05, 4391 10, 4801 21. Zu Fr. 50 Serie 668 06, 845 17, 1196 28, 1422 17 27, 2815 02 29, 3003 27, 3193 05 19, 3269 03, 4092 08 21 30, 4304 28, 4391 15, 4801 01 03 18. Zu Fr. 20 Serie 668 Nr. 05 08 10 16 18, 845 04 14 15 21 22 26, 1196 04 08 16 18 26, 1422 01 14 18 30, 2318 07 08 10 12 21 23 29, 2815 04 09 27 28, 3003 02 04 08 12 19, 3193 06 16 29 30, 3269 01 05 08 13 19 20, 4092 14 15 22 24, 4301 01 10 18 23 28 30, 4304 07 09 15 17 19, 4391 05 08 17 20 21 30, 4801 17 23 30.

Alle übrigen Nummern der gezogenen Serien werden mit je Fr. 10 ausbezahlt. Auszahlung ab 15. Februar 1923.

-2847

Lombardbank A. G. Bern

Commune du Locle

Emprunt de 1909 à 4%, remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 2,500,000 de 1909 sont informés que les obligations n°s 5, 12, 33, 62, 212, 270, 271, 323, 354, 358, 386, 406, 456, 459, 464, 467, 481, 499, 500, 578, 613, 653, 674, 753, 770, 804, 814, 832, 887, 988, 1131, 1227, 1317, 1346, 1448, 1495, 1514, 1515, 1522, 1528, 1575, 1594, 1605, 1608, 1691, 1801, 1938, 1969, 2000, 2298, 2405, 2418, 2503, 2549, 2677, 2772, 2800, 2876, 2906, 2910, 2928, 2994, 2997, 3099, 3103, 3143, 3348, 3362, 3409, 3435, 3548, 3586, 3617, 3744, 3791, 3834, 3848, 3987, 4070, 4369, 4433, 4476, 4520, 4522, 4626, 4708, 4763, 4777, 4833, 4857, 4865, 4890, 4891, 4898, 4900, ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 février 1923.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel et à ces agences dans le canton, à la Banque Cantonale de Bâle et à la Banque Cantonale de Zurich. L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 février 1923.

Le Locle, le 16 novembre 1922.

2813 (15246 Le)

Conseil Communal

Actienbrauerei Basel

Gemäss Artikel 4 der Statuten werden die Aktionäre der Aktienbrauerei Basel eingeladen zur

39. ordentl. Generalversammlung

auf Freitag, den 8. Dezember 1922, nachmittags 5 Uhr, in den Saal der Zunft zu Rebenten in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1921/22, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. 2843 (4911 Q)
2. Feststellung der Dividende.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Eintrittskarten sind gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht zu beziehen beim Bureau der Gesellschaft, bei den HH. Ehinger & Co. und beim Schweiz. Bankverein vom 30. November bis 7. Dezember.

Vom 30. November an liegt der Rechnungsabschluss und der Revisorenbericht im Original im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 22. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Centralbäckerei A. G.

Ausgabe neuer Couponsbogen

Die Aktionäre unseres Unternehmens werden hierdurch benachrichtigt, dass die neuen Couponsbogen zu unseren Aktien, enthaltend die Coupons 1—12 der Jahrgänge 1922—1933, gegen Rückgabe der Aktien-Talons bei der Schweiz. Volksbank, Bahnhofstrasse 36, Zürich I, bezogen werden können.

2801 (OF 39667 Z)

Zürich, 15. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Tramelan-Dessus S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le samedi, 9 décembre 1922, à 16 heures, au collège primaire, salle de M. Houriet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du dernier protocole.
2. Passation des comptes de l'exercice écoulé.
3. Rapport du conseil d'administration, décharge à donner.
4. Nomination de 2 vérificateurs de comptes.
5. Imprévu.

-2841 (8072 T)

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à leur disposition au siège social dès le 2 décembre 1922.

Tramelan-dessus, le 21 novembre 1922.

Le conseil d'administration.

Actienbrauerei Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur XXXIII. ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Samstag, den 9. Dezember 1922, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Urania“, Uraniastrasse, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 11. Februar 1922.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1921/22; Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Decharge-Erteilung, sowie Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Vollmacht-Erteilung an den Verwaltungsrat für den Verkauf von Liegenschaften.
4. Wahlen.
5. Diverses.

-2839 (4841 Z)

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 1. Dezember 1922 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz bis 6. Dezember 1922 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 18. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

John Käser & Co. S. A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 9 décembre 1922, à 15 heures dans nos bureaux 11 Chemin des Mines.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires, Bilan, comptes et rapport à disposition dans nos bureaux.

Le conseil d'administration.

Canton de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Emprunt 4 % de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 312 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1923 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

12	309	359	412	518	578	606	636	707	718
746	757	803	876	954	966	970	1002	1063	1084
1090	1119	1165	1170	1223	1264	1363	1407	1477	1828
1890	1961	1983	2103	2105	2254	2318	2334	2388	2549
2613	2629	2663	2899	2965	2968	3050	3128	3147	3150
3284	3423	3438	3464	3465	3555	3602	3615	3644	3720
3819	3826	4003	4195	4385	4406	4485	4516	4545	4666
4718	4868	4977	5004	5014	5024	5065	5109	5124	5192
5247	5266	5321	5340	5455	5488	5543	5558	5577	5585
5656	5661	5836	5854	5871	5895	6018	6039	6081	6123
6149	6195	6254	6430	6444	6459	6485	6525	6632	6696
6715	6727	6736	6744	6801	6819	6877	7118	7122	7198
7328	7330	7389	7396	7546	7552	7624	7628	7631	7642
7713	7728	7800	7855	7885	7935	7947	8024	8040	8162
8223	8267	8306	8322	8561	8606	8624	8877	8888	8914
8920	8970	9029	9031	9186	9216	9304	9326	9354	9462
9500	9525	9541	9594	9730	9741	9774	10075	10082	10114
10280	10361	10442	10443	10458	10460	10507	10566	10602	10777
10812	10836	10858	10867	10907	10931	10994	11074	11116	11271
11300	11380	11436	11437	11445	11538	11547	11548	11571	11603
11698	11867	11974	12052	12230	12274	12383	12461	12484	12565
12723	12734	12774	12786	12886	12945	12995	13013	13040	13068
13109	13154	13263	13294	13474	13515	13606	13723	13746	13764
13814	13892	14126	14133	14154	14269	14293	14386	14527	14586
14596	14597	14622	14632	14653	14861	14928	14934	15134	15158
15311	15345	15393	15410	15446	15476	15495	15552	15557	15575
15954	15965	16003	16015	16023	16107	16472	16540	16640	16715
16868	16886	16962	17037	17097	17101	17208	17228	17326	17330
17420	17450	17585	17818	17834	18043	18206	18210	18232	18381
18435	18478	18489	18576	18769	18868	18872	18896	18988	19030
19092	19250	19548	19567	19607	19619	19655	19656	19660	19677
19914	20000								

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

N°s 1588, 3580, 4920, 7559, 10901, 10988, 11505, 13067, 15274, 16704, 17385, 19089, 19095, 19134.

Neuchâtel, 1^{er} novembre 1922.

2746 (5914 N)

Le conseiller d'Etat, chef du département des Finances:
Alf. Clottu.

Schreibmaschinen-Papier

Corona Civica

EXTRA STRONG

ist in der alt bewährten Qualität wie vor dem Krieg wieder erhältlich. Corona Civica dürfte das zweckmässigste und preiswürdigste **Schreibmaschinenpapier** sein, das sich gegenwärtig am Markt befindet. Die unten verzeichneten Buchdruckereien und lithographischen Anstalten sind auf Wunsch gerne bereit, Ihnen Muster und Preise mit günstiger Druckofferte zu unterbreiten. Wo nicht erhältlich, verlangen Sie Muster von

.2756 (4695 Z)

Gebrüder Huber, Papier, Zürich 1

(Nationalbankgebäude)

Aarau:	Buchdruckerei Aargauer Tagblatt Huber Anacker & Co., Lithographie Trüb & Co., Kunstanstalt	Lausanne:	Th. Eberhard, Imprimerie, Terraux 6 et 8 E. Ruckstuhl-Bonanoni, Imprimerie
Aarburg:	Frau Wwe. Hofer-Meyer, Buchdruckerei	Lichtensteig:	A. Mäder, Buchdruckerei
Appenzell:	Buchdruckerei Appenzeller Anzeiger	Luzern:	J. C. Bucher A.-G., Luzern, Buchdruckerei Keller & Co., A.-G., Buchdruckerei Räber & Co., Buchdruckerei
Arbon:	E. Wyler, Buchdruckerei	Meilen:	H. Ebner, Buchdruckerei
Arlshelm:	Buchdruckerei Arlesheim A.-G.	Neuchâtel:	Delachaux & Niestle S. A.
Basel:	Buchdruckerei zum Basler Berichthaus Buchdruckerei zum Hirzen A.-G. W. Gassmann, Buchdruckerei J. Haupt, Buchdruckerei Walz & Grunauer, Buchdruckerei W. Wassermann, graphische Anstalt Wittmer & Co., Buchdruckerei Wolf A.-G., Lithographie	Pfäffikon:	A. Peter, Buchdruckerei Henri Kunz, Buchdruckerei Buchdruckerei Wwe. Köhler Schweiz. Bodenseezeitung A.-G. Buchdruckerei A. Indermauer E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei Buchdruckerei Merkur, Rosenbergstrasse 4 H. Tschudi & Co. Buchdruckerei Zollikofer & Co., St. Gallen
Bellinzona:	Grassi & Co., Tipo-Litografia Cantonale	Röti:	Engadin Press und Graphische Antalt
Bern:	Armbruster, Lithographie, Wallgasse 8 Rudolf Dürrenmatt, Buchdruckerei, Fischermätteliweg 21 Hubacher A.-G., Kunstanstalt Eugen Keller & Co., Monbijoustrasse 22 Neukomm & Zimmermann, Buchdruckerei Emil Sieber, Buchdruckerei Unionsdruckerei Keller & Eichenberger, Buchdruckerei Effingerhof A.-G.	Romanshorn:	Meier & Co., Buchdruckerei
Brugg:	J. Kuhn, Buchdruckerei	Rheineck:	Buchdruckerei Otto Loosli
Buchs (St. Gallen):	Buchdruckerei E. Baumgartner	Rorschach:	Kunst- & Buchdruckerei Union A.-G.
Burgdorf:	Cooperatives Réunies, Imprimerie	St. Gallen:	Buchdruckerei F. Bircher
La Chaux-de-Fonds:	A.-G. Bündner Tagblatt	Samaden:	Buchdruckerei Goebler-Frey
Chur:	Imprimerie Charles Boéchat	Schaffhausen:	Carl Muntwyler, Spezialhaus für moderne Bureau-einrichtungen
Delémont:	H. Akeret, Buchdruckerei	Sissach:	Lithographie und Druckerei Georg Rentsch
Flawil:	Buchdruckerei Flawil A.-G.	Solothurn:	Buchdruckerei E. Weilenmann
Frauenfeld:	Buchdruckerei Huber & Co.	Sulgen:	Säuberlin & Pfeiffer
Genève:	Jules Deshusses, succ. de Louis Gilbert & Cie., Imprimerie, Grand Rue A. Excoffier, Imprimerie des Eaux-Vives Hindenberger Irères, Imprim., Boulev. St. Georges Impressions Nouvelles S. A., 3, Rue Beau Site Imprimerie Centrale, Bd. James Fazy J. Studer Fils	Teufen (Appenzell):	Buchdruckerei G. Reinmann
Helden:	Buchdruckerei R. Weber	Thun:	Buchdruckerei Schläpfer & Co.
Herisau:	Walter Marti & Co.	Trimbach-Otten:	Aktienbuchdruckerei Wetzikon und Rütli
Interlaken:	Schiess & Zwicky, Buchdruckerei	Uster:	Buchdruckerei Joh. Fehlmann
Langenthal:	Otto Schläfli, Buchdruckerei	Vevey:	Aschmann & Scheller, Buchdruckerei
Langnau:	Gebrüder Kuert, Buchdruckerei	Wangen a. d. Aare:	Arnold Bopp & Co., Buchdruckerei
Lausanne:	Heininger & Co., Buchdruckerei J. Couchoud & Fils, Imprim., 5-8 Rue Mauborget	Weinfelden:	Conzett & Co., Buchdruckerei
		Wetzikon:	W. Coradi-Maag, Buchdruckerei, Schöntalgasse 23
		Zoffingen:	Fachschriftenverlag und Buchdruckerei A.-G., Stauffacherquai
		Zürich:	Gebrüder Fretz, Graphische Anstalt, Mühlebachstrasse 54. A. Gutzwiller, Buchdruckerei, Stampfenbach J. C. Müller, Kunstanstalt, Seefeldstrasse Müller-Verder & Co., Wolfbachstrasse 19 Polygraphisches Institut, Clausiusstrasse Emil Rüegg, Buchdruckerei, Konradstrasse 20 Ruegg-Näpeli & Co., Bahnhofstrasse Buchdruckerei Tschopp & Co., Kreuzstrasse Eberhard Kalt-Zehnder